



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Befristete Vereinbarung zur Katzenkastration - Personelle Situation im Tierheim

Beratungsfolge:

04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten

- die jährlich mit bis zu 15.000 Euro unterstützte Kooperation zwischen dem Hagener Tierschutzverein und der Stadt bezüglich der Katzenkastration nach der nunmehr abgelaufenen Testphase zu bewerten und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu geben.

- die personelle Situation im Tierheim (städtische Mitarbeiter*innen/ehrenamtliche Mitarbeiter*innen) zu erläutern.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

s. Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 19. Januar 2021

Befristete Vereinbarung zur Katzenkastration - Personelle Situation im Tierheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 04. Februar 2021.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten

- die jährlich mit bis zu 15 000 Euro unterstützte Kooperation zwischen dem Hagener Tierschutzverein und der Stadt bezüglich der Katzenkastration nach der nunmehr abgelaufenen Testphase zu bewerten und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu geben.
- die personelle Situation im Tierheim (städtische Mitarbeiter* innen/ehrenamtliche Mitarbeiter*innen) zu erläutern.

Begründung:

Mit der Vorlage „0038/2019 Katzenkastration – Vereinbarung mit dem Tierschutzverein“ hat der Ausschuss für Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 20.3.2019 folgender Vereinbarung zugestimmt:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität beschließt, die ehrenamtlichen Katzenkastrationsaktionen des Tierschutzvereins Hagen bis zur Hälfte der dem Verein dadurch entstehenden Kosten mit maximal 15.000 Euro jährlich zu unterstützen. Die Finanzierung wird aus Spenden und Erbschaften an das Tierheim, zunächst befristet für die Jahre 2019 und 2020, erfolgen.

Folglich ist diese Vereinbarung, die als Kompromiss gesehen wird, Ende des vergangenen Jahres ausgelaufen. Eine Katzenkastrationsverordnung wurde in Hagen aus rechtlichen und praktischen Bedenken bislang nicht erlassen. Die Vereinbarung sollte auch dem Tierheim zugutekommen, weil so weniger Katzen aufgefangen werden müssen. Dadurch würden Pflege- und Tierarztkosten eingespart.

Letztlich ist die Leistungsfähigkeit des Hagener Tierheims direkt abhängig von der personellen Ausstattung. Daher sollte hier ein Lagebericht Einblick geben.

Freundliche Grüße



Dietmar Thieser
SPD-Fraktion





ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69 Umweltamt

Betreff: Drucksachennummer: 0052/2021
Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Befristete Vereinbarung zur Katzenkastration - Personelle Situation im Tierheim

Beratungsfolge:
04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss



Mit Vorschlag gemäß § 6 Abs. 1 GeschO vom 19.01.2021 schlägt die SPD-Fraktion vor,

- *die jährlich mit bis zu 15 000 Euro unterstützte Kooperation zwischen dem Hagener Tierschutzverein und der Stadt bezüglich der Katzenkastration nach der nunmehr abgelaufenen Testphase zu bewerten und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu geben.*
- *die personelle Situation im Tierheim (städtische Mitarbeiter* innen/ehrenamtliche Mitarbeiter*innen) zu erläutern.*

Zum Vorschlag der SPD-Fraktion wird wie folgt Stellung genommen:

Bisher wurde aufgrund der fehlenden rechtlichen und durch das Engagement des Tierschutzvereins Hagen und Umgebung e. V. (TSV) auch tatsächlichen Grundvoraussetzungen keine Katzenkastrations-Verordnung erlassen.

Als Kompromiss wurde Anfang 2019 durch den Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität beschlossen, die ehrenamtlichen Katzenkastrationsaktionen des Tierschutzvereins Hagen bis zur Hälfte der dem Verein dadurch entstehenden Kosten mit maximal 15.000 € jährlich zu unterstützen. Die Finanzierung erfolgte aus Spenden und Erbschaften. Im Jahr 2019 wurden Rechnungen vom Tierschutzverein Hagen und Umgebung e. V. über insgesamt 39 Katzenkastrationen, davon 18 weibliche und 21 männliche Tiere, eingereicht. Der städtischer Anteil der Kosten lag bei 1343,82 €.

In 2020 hat der TSV insgesamt 86 Katzenkastrationen durchführen lassen und hierzu den Nachweis mittels der Rechnungen erbracht; 47 weibliche und 39 männliche Tiere. Die Kosten für die Stadt Hagen belaufen sich auf 5.121,64 €.

Das Tierheim wurde durch die Unterstützung des Tierschutzvereins, insbesondere durch die Katzenstation des TSV, in den letzten Jahren deutlich entlastet. Der TSV hat hier etliche Katzen aufgenommen, versorgt und kastriert, sowie vermittelt.

Es wird vorgeschlagen, die aus Sicht der Stadt Hagen positiv verlaufene Vereinbarung um drei weitere Jahre zu verlängern und aus Spenden und Erbschaften zu finanzieren.

Dem Tierheim stehen vier Vollzeitstellen sowie eine halbe überplanmäßige Stelle zur Verfügung; darüber hinaus wird eine Person ausgebildet und es sind derzeit zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst besetzt. Zudem engagieren sich mehrere Ehrenamtliche in unterschiedlichen Bereichen, z. B. als Gassigänger und Unterstützung der Wochenenddienste. Aktuell ist die Personalausstattung ausreichend.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:
69

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
